



Dr. phil. habil. Judith Hindermann
Leimenstrasse 1, Postfach
CH-4001 Basel

Tel.: +41 61 267 42 98
E-Mail: judith.hindermann@bs.ch
www.ed.bs.ch

Florence Eggimann, Patrizia Porcaro >AG
BfKA
AKOM > Konferenzvorstände

Basel, 10. Februar 2026

Basale fachliche Kompetenzen BfKA für die allgemeine Studierfähigkeit ab 2026/27

Liebe Florence, liebe Patrizia, liebe AG BfKA, liebe AKOM, liebe Konferenzvorstände

Die AKOM und ich haben die nationale Evaluation der BfKA durch ZEM CES sowie die kantonalen Befragungsergebnisse gesichtet. Gerne können wir euch mitteilen, dass wir eurem Wunsch nach mehr Schulautonomie in der Bewertung gemäss eurem Vorschlag per Schuljahr 2026/27 entsprechen werden.

Im Schuljahr 2025/26 finden die Prüfungen BfKA im 1. und 3. Jahr notenrelevant innerhalb der Mindestanzahl Noten wie geplant statt.

Ab Schuljahr 2026/27 gilt:

Im 1. Schuljahr muss eine Überprüfung der BfKA stattfinden.

Diese kann entweder als zeugnisrelevante Prüfung oder als nicht zählender diagnostischer Test erfolgen. Diese Entscheidung liegt standortintern bei der Schulleitung in Rücksprache mit den Fachschaften.

So kann jede Schule unter Berücksichtigung ihres Förderkonzepts entscheiden, welche Option für die Schülerinnen und Schüler didaktisch und pädagogisch am sinnvollsten ist.

- Wird der Test mit einer zählenden Note bewertet, so wird diese in die Mindestanzahl Noten integriert.
- Wird der Test nicht benotet, sondern anstelle einer zeugnisrelevanten Note formatives Feedback bzw. ggf. eine Förderempfehlung ausgesprochen, so zählt der Test nicht zur Mindestanzahl Noten.

Die Durchführung einer weiteren BfKA-Prüfung (in der 3. Klasse) zur Sicherung des Lernfortschritts ist für die Standorte optional, d.h. die Schulleitung entscheidet zusammen mit den Fachschaften, ob und in welchem Format die Prüfung in der 3. Klasse stattfindet.

Die Verantwortung für die BfKA Deutsch und Mathematik bleibt bei den Fachschaften Deutsch und Mathematik. Die Lehrpläne der übrigen Fächer weisen aus, inwiefern die Fächer zu den BfKA beitragen.

Die Schulleitungen sind in Zusammenarbeit mit den Fachschaften Deutsch und Mathematik verantwortlich für ein schuleigenes Förderkonzept BfKA. Die inhaltliche Ausgestaltung und die Allokation der schulischen Ressourcen sind in der Kompetenz der Schulleitungen.

Ich bitte Florence Eggimann und Patrizia Porcaro zusammen mit der AG BfKA unter Berücksichtigung dieser Vorgaben um eine Überarbeitung des kantonalen Konzepts BfKA per Schuljahr 2026/27 **bis am 15. Mai 2026.**

Bei der Überarbeitung des kantonalen Konzepts ist Folgendes zu beachten:

- Haben die neuen Bewertungsmodalitäten Auswirkungen auf die inhaltlichen Definitionen der verlangten BfKA? Braucht es die Formulare mit Meldung an die Schulleitung im Konzept noch oder können diese gestrichen werden?
- Sind inhaltliche Anpassungen aufgrund der Definition von BfKA im neuen Lehrplan WEGM nötig? Siehe Lehrpläne - EDK S. 13-16 zu den BfKA.

Die AG BfKA muss bei allen Fachschaften Deutsch und Mathematik Rückmeldung einholen, ob sie mit den Überarbeitungen einverstanden sind.

Basierend auf dem kantonalen Konzept wird ein Auftrag an die Schulen gehen, bis zum 31. Dezember 2026 je ein schulisches Konzept BfKA zu erstellen, das regelt, welche Prüfungsmodalität an der Schule gilt, wie das Förderkonzept ausgestaltet ist und wie bei den Schulen, die keine zählenden Noten generieren und auf die Prüfung im 3. Jahr verzichten, sichergestellt wird, dass die BfKA verbindlich geprüft werden. Diese schulischen Konzepte sind Teil der Dokumentation für die Anerkennung durch die EDK im Rahmen des WEGM-Prozesses.

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit bei mir melden.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. phil. habil. Judith Hindermann
Leiterin Mittelschulen

Kopie

- KSBS